



NEUSTIFT IM STUBAITAL GEMEINDEINFO

Ausgabe 11 · Dezember 2006 · Dorf 1 · 6167 Neustift · Tel. 05226-2210 · Fax 2210-7 · gemeinde@neustift.tirol.gv.at

Wann fängt Weihnachten an?

*Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute mal bei dem Stummen verweilt,
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn der Leise laut wird und der Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht,
und du zögerst nicht, sondern du gehst,
so wie du bist, darauf zu,
dann, ja dann
fängt Weihnachten an.*

Von Rolf Krenzer

Offen gesagt

Angst ist ein schlechter Ratgeber! Liebe Neustifterinnen, liebe Neustifter!

Der notwendige und nicht aufschiebbare Neubau des Alten- und Pflegeheimes hat



in den letzten Wochen viel Diskussionsstoff geliefert.

Leider wurde immer wieder von Fakten gesprochen, die bis heute noch nicht feststehen.

So wurde von nicht mehr leistbaren Heimkosten oder von extrem hohen Baukosten gesprochen.

Das Projekt Alten- und Pflegeheim wird gemeinsam mit dem gemeinnützigen Wohnbauträger TIGEWOSI errichtet werden. Alle Vorgaben der Wohnbauförderung, die ein Projekt in dieser Größenordnung erst machbar machen, werden berücksichtigt.

Die Vertreter des Landes und der Wohnbauförderung sind von Anfang an in das Projekt eingebunden bzw. informiert worden.

Eine eigens in der Gemeinde eingerichtete Projektgruppe (vertreten sind fast alle politischen Gruppierungen) arbeitet seit Monaten im Detail an diesem Projekt.

Bis heute wurden weder von der Projektgruppe noch vom Gemeinderat Details freigegeben.

Anderslautende Behauptungen sind als Gerüchte einzustufen.

Mir ist es ein Anliegen zu versichern, dass sich die Vertreter der Gemeinde mit bestem Wissen und Gewissen mit diesem Neubau befassen.

Niemand braucht verunsichert sein - schon gar nicht die älteren Menschen, um die es schlussendlich ja auch gehen muss.

Ich wünsche allen Neustifterinnen und Neustiftern frohe, gesegnete und sorglose Weihnachten.

**Euer Bürgermeister
Peter Schönherr**

Menschen, die Neustift bewegten

Ehrenkreuze und Ehrenzeichen verlieh die Gemeinde Neustift am Nationalfeiertag im Freizeitzentrum. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten standen Menschen, die einen wesentlichen Beitrag für die Gesellschaft und das Leben in Neustift geleistet haben.

Gleich acht Neustifterinnen und Neustiftern sagte die Gemeinde am 26. Oktober für ihre Verdienste um die Gemeinde Neustift „Danke“. Erich Hofer, Leo Kindl, Johann Pfurt-scheller und Martina Volderauer erhielten das Ehrenkreuz der Gemeinde Neustift. Felix Egger, Friedrich Ferchl (besser bekannt als Mes-ner Friedl), Rudi Obholzer und Herbert Strick-ner wurden mit dem Ehrenzeichen der Ge-meinde ausgezeichnet.

Die Auszeichnungen und Gratulationen wur-den vom Bürgermeister, Vizebürgermeister und dem Gemeinderat überreicht.

Damit wurden diese Verdienstzeichen erst-mals in der Geschichte Neustifts vergeben.

„Die verdienten Personen hinter dem Vorhang hervorholen“

Im vergangenen Jahr beschloss der Gemein-derat gemäß den bestehenden Möglichkei-ten der Tiroler Gemeindeordnung, verdiente Mit-bürger zu würdigen. In der Geschichte Neu-stifts war bis 2006 nur einmal die Ehrenbür-gerschaft verliehen worden, nämlich 1960 an Otto von Habsburg. Im heurigen August ver-gab die Gemeinde diese höchstmögliche Aus-zeichnung an Dr. Heinrich Klier. Die detail-lierten Satzungen und Kriterien für die Ver-leihung von Ehreenauszeichnungen waren 2005 vom Gemeinderat fixiert worden. Die Vorschläge für die Verdienstzeichen, die auch von den Neustifter Vereinen eingebracht wer-den können, werden von den entsprechenden Ausschüssen akribisch geprüft. Bürgermeis-ter Schönherr betont die Verdienste der acht Ausgezeichneten: „Alle acht sind Menschen, die viel für die Gemeinde geleistet haben und wesentlich zum heutigen Gemeindewohl bei-getragen haben. Uns war es ein Anliegen, diese Mitbürger „hinter dem Vorhang hervorzu-holen“ und ihnen von Seiten der Gemeinde die Wertschätzung für ihre Leistungen auszudrük-ken.“ Die Gemeinde Neustift bedankt sich nochmals bei den frisch ausgezeichneten Trä-gern der Ehreenauszeichnungen und wünscht alles Gute für die Zukunft. Satzungen können über die Website der Ge-meinde abgerufen werden.



Das Ehrenkreuz erhielten:

MARTINA VOLDERAUER

* 11.11. 1928/wohnhaft in Milders

heimes. Martina Volderauer ist die moralische Instanz des Vinzenzheimes, das ohne sie nicht vorstellbar ist.



Vom 1. Oktober 1975 bis 1. Jänner 1995 Lei-terin des Vinzenzheimes Neustift.

Von 1976 in mehreren Jahren Generalsanie- rung des Vinzenzheimes, mit allen möglichen Hindernissen. Martina hatte als Leiterin des Vinzenzheimes keinerlei Ausbildung, sondern hat nur mit Herz und Hausverstand das Vin-zenzheim völlig neu strukturiert und dann 20 Jahre mustergültig, mit einem Drittel des heu- tigen Personals, geführt. In den vielen Jahren, die Martina im Vinzenzheim gearbeitet hat, ist sie kaum in den Urlaub gegangen und ei- nen freien Tag hat es für sie auch nur am Sonn- tagnachmittag gegeben. Auch heute noch ar- beitet sie ehrenamtlich in der Wäscherei, bringt den Bewohnern die Heilige Kommuni- on, betreut die Kapelle (Sakristei, Blumen- schmuck, Reinigung) und bleibt bei den Be- wohnern, die im Sterben liegen. Zudem pflegt sie mit großer Hingabe das Grab des Vinzenz-

JOHANN PFURTSCHELLER

* 23.4.1928/wohnhaft in Außerrain



1962 bis 1968 Bürgermeister der Gemeinde Neustift, bis 1992 Gemeinderat.

1965 bis 2004 Vertreter der Gemeinde Neu- stift in der Grundverkehrs- und Höfekommis- sion.

12 Jahre Jungbauernobmann-Stellvertreter, 30 Jahre Ortsbauernrat, davon 12 Jahre als Ob- mann und 12 Jahre Obmann-Stellvertreter.

Seit Mai 1963 Obmann des Pfarrkirchenra- tes, 30 Jahre Pfarrgemeinderat, davon zwei Perioden als Obmann.

1968 bis 1973 Agrarobmann-Stellvertreter.

Das Ehrenkreuz erhielten:

ERICH HOFER

* 6.9.1940/ wohnhaft in Neustift Dorf



Seit 1956 im Neustifter Feuerwehrwesen engagiert.

1973 Kommandant der Neustifter Feuerwehr, Abschnittskommandant Stubaital, Tätigkeit im Bezirksfeuerwehrausschuss

25 Jahre Obmann des Brandhilfvereins Neustift.

1980 bis 1986 erster Vizebürgermeister.

Bis 1992 Gemeinderat.

In seine Zeit als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr fielen die Hochwasserkatastrophen 1978 und 1987 sowie die Lawinenabgänge 1975. Mit größtem Einsatz meisterte Erich Hofer mit seinen Kameraden diese Naturereignisse zum Wohle der Neustifter Bevölkerung.

LEO KINDL

* 15.10.1939/ wohnhaft in Milders



1980 bis 2004 Gemeinderat

1986 bis 1989 Vizebürgermeister

1989 bis 2004 Bürgermeister der Gemeinde Neustift

Obmann der Wassergenossenschaft Milders

26 Jahre im Ausschuss der Agrargemeinschaft Neustift

Feuerwehr-Gruppenführer

In seine Amtszeit fielen zahlreiche wichtige

Entscheidungen, z. B. die Weiterführung der Wildbach- und Lawinerverbauungen für die Sicherheit der Gemeinde Neustift, die Bewältigung der Hochwasserkatastrophe 1987, der Bau des neuen Kindergartens, des Recyclinghofes Schaller, des neuen Feuerwehrhauses und des Tunnels Forchach sowie die Erweiterung des Friedhofes und die Sanierung der Schulgebäude.

Bürgermeister Peter Schönherr betont: „Mein Vorgänger Leo Kindl hat uns Gemeinderäten die Latte hoch gelegt.“

Das Ehrenzeichen erhielten:

FELIX EGGER

* 18.11.1932 / wohnhaft in Kampl



Seit 1993 Sterbebegleitung Hospiz Innsbruck
Seit 1984 beim Arbeitskreis „Dienst am Nächsten“ tätig.

23 Jahre im Pfarrgemeinderat

Seit 1974 Krankenkommunion und Krankenbesuche in Neustift, Kommunionspender und Vorbeter in der Pfarre Neustift, bei Todesfällen Vorbeter bei den Rosenkränzen und hält die Maiandacht;

Mithilfe bei der Renovierung der Kampler Kapelle;

1987- 1988 Nicaraguahilfe

Mitorganisation des Kapellenfestes (alle 2 Jahre, durch Arbeitskreis Dienst am Nächsten)

FRIEDRICH FERCHL (Mesner Friedl)

* 30.01.1931/ wohnhaft in Oberdorf



Das Ehrenzeichen erhielten:

Mindestens 40 Jahre Mitglied des Neustifter Kirchenchors.

Seit 1947 Mitglied der Feuerwehr Neustift, von 1954 bis 1974 Gruppenkommandant, seit 1980 in der Reserve.

1964 Gründung des Neustifter Männerchors, mindestens 40 Jahre aktives Mitglied, mindestens 25 Jahre aktives Mitglied bei der Musikkapelle.

1947 Übernahme der Mesnerei.

Es war und ist für jeden von uns selbstverständlich, dass zu jeder Feierlichkeit die Kirche schön geschmückt ist, dass sie auf- und zugesperrt ist, dass zu jeder gewohnten Zeit die Glocken läuten und das schon über -zig Jahre. Dies ist das Verdienst von Mesner Friedl. Jeder von uns kennt seine ruhige Art, wie er von der Kirche in die Sakristei schreitet. Wenn man bedenkt, dass er seit dem 16. Lebensjahr die Mesnerei, viele Jahre alleine neben seiner Landwirtschaft, betrieben hat, kommt man auf die stolze Zahl von 13.200 Messen, bei denen Friedl seinen Mesnerdienst verrichtet hat.

RUDI OBHOLZER

* 1932 in Innsbruck / wohnhaft in Kampl



12-jährige Tätigkeit als Gemeinderat, seit Jahren Führung des Alpenvereins, Sektion Stubai, Mitbegründer der Musikschule Neustift, Errichter des Heimatmuseums und Hauptinitiator für die Gründung des Kultur- und Heimatmuseumsvereins.

29 Jahre Obmann der Wassergenossenschaft Kampl.

Neben den Spuren, die Rudi Obholzer in der Fassadengestaltung im Dorf hinterlassen hat, und seinem unermüdlichen Einsatz für die kulturellen Angelegenheiten im Dorf, ist ihm die Erhaltung der Natur ein wichtiges Anliegen. So war und ist er ein Kämpfer gegen die Ableitung unserer Gewässer und ist am Zustandekommen von Ruhe- und Schutzgebieten wesentlich beteiligt.

Das Ehrenzeichen erhielten:

HERBERT STRICKNER

* 26. Mai 1921 in Wattens



1948/49: Lehrer und Schulleiter in Neustift/Dorf.

1949 bis 1984: Lehrer und Direktor an der Volksschule in Neustift/Neder, seit 1. Jänner 1984 im Ruhestand.

1952 Gründung des Neustifter Fußballvereines unter schwierigsten Bedingungen

1957 Neugründung des SV Neustift mit den Sektionen Schi alpin und nordisch sowie Fußball. 10 Jahre lang Obmann des Gesamtvereines sowie mehr als 20 Jahre Sektionsleiter Fußball.

1977 mit dem Titel Oberschulrat ausgezeichnet, Ehrenzeichen des Landes Tirol, Ehrenzeichen in Gold des Tiroler Fußballverbandes, Ehrenzeichen in Gold des AV Tirol und des SV Neustift, Ehrenzeichen in Silber des Österreichischen Fußballverbandes.

Sport ist sein Leben.

Dr. Klier ist 80



Ende November feierte der neue Ehrenbürger von Neustift, Dr. Heinrich Klier, seinen 80. Geburtstag. Der Erbauer der Stubaier Gletscherbahn arbeitet noch täglich in seinem Büro und erfreut sich weiterhin guter Gesundheit. Die Gemeinde Neustift wünscht nochmals alles Gute!

Im Blickpunkt: PERSÖNLICHKEITEN

„Persönlichkeiten, nicht Prinzipien bringen die Zeit in Bewegung“, wusste schon der Dichter Oscar Wilde. An dieser Stelle möchte die Gemeindezeitung regelmäßig Menschen in oder aus Neustift in den Mittelpunkt rücken und vorstellen, die etwas bewegen, sich engagieren und etwas Besonderes tun.

RENATE DANLER

Neustifter Frauenpower für die Hofburg in Wien



Das Wort Langeweile kennt sie sicher nicht - Renate Danler, gebürtige Neustifterin und Wahl-Innsbruckerin, steckt voller Energie und Lebensfreude. Zurzeit managet sie noch gemeinsam mit 50 Mitarbeitern

als Tourismusdirektorin von Kitzbühel den regen Tourismus der Gamsstadt, dazu noch von Reith, Aurach, Jochberg sowie den Golfplatz Kitzbühel-Schwarzsee.

Ab März 2007 wird sie dann in Wien die historischen Gebäude der Hofburg und Redoutensäle leiten, 36 Säle mit über 17.000 m², ein Unternehmen, das rund 11 Millionen Euro Umsatz jährlich erwirtschaftet. „Die Bestellung zur Geschäftsführerin bedeutet für mich eine hohe Auszeichnung, als Frau und Tirolerin in eine so wichtige Managementfunktion geholt zu werden“, freut sich die Waagegeborene auf die neue Herausforderung.

Ihre umfangreiche Erfahrung in Tourismus und Management hat sich Renate Danler in den Topdestinationen der Branche erarbeitet. Über 15 Jahre arbeitete sie im Kongresshaus Innsbruck (heute Congress Innsbruck), wo sie von der Direktionsassistentin über Projektleitungen bis zur Marketingleitung alle Bereiche des Unternehmens durchlief.

Zeitgleich absolvierte sie in der Mindeststudienzeit von vier Jahren das Betriebswirtschaftsstudium mit Schwerpunkt Tourismus

und Marketing. Dann holte sie 1995 der Tourismusverband Alpbach in das „Dorf der Denker“, wie es Renate Danler nennt.

In ihre Kompetenz fiel unter anderem der Bau des Kongresszentrums. Das berufliche Know-how der 48-Jährigen nützte auch andere Stellen gerne: So war Renate Danler bis vor kurzem auch im Beirat der Tirol Werbung, im Marketingbeirat der Österreich Werbung im Bundesverband der österreichischen Tourismusmanager und hat zahlreiche Funktionen in weiteren einschlägigen Institutionen.

Nebenbei schreibt sie auch noch für Zeitschriften und macht Buchbeiträge. Bei all der vielen Arbeit findet die Powerfrau immer noch Zeit für ihre Hobbys: Kultur, Reisen, Sprachen, Sport. Wichtig ist für sie stets der Kontakt zu Menschen. „Ich bin ein ausgesprochen Menschen zugewandter Charakter und liebe es, mich mit anderen zu treffen und zu diskutieren“, erzählt Renate Danler.

Bei diesem umfangreichen Zeitplan bleibt allerdings wenig Zeit für die Heimat. „Die Besuche in Neustift werden immer weniger, und wenn ich jetzt nach Wien gehe, wird es sicherlich nicht viel besser“, bedauert die engagierte Neustifterin ein wenig, „aber sicher kann ich als Botschafterin meiner Heimat wirken.“



Der nächste Winter kommt bestimmt!

Wird der heurige Winter wiederum so schneereich wie der vergangene, dann können wir uns auf jede Menge Schaufel- oder Fräsarbeit vorbereiten.



Damit der Winterdienst möglichst reibungslos abläuft und die Wege für Fußgänger und Autofahrer frei sind, bittet die Gemeinde Neustift um die Mithilfe der Gemeindebürger.

:: Bäume und Sträucher, die über den Privatgrund in die Straßen ragen, sollten unbedingt bis zur Straßengrenze zurückgeschnitten werden.

:: Autos bitte nicht im Straßen- und Gehsteigbereich abstellen, damit die Räumung überall garantiert werden kann.

:: Die Ablagerung des vom Privatgrund geräumten Schnees auf den Fahrbahnen ist verboten!

Anregungen oder Beschwerden: in der Gemeinde bei Siegmund Stern (Tel. 2210-17) oder bei Gerhard Stern (2210-10).

Im heurigen Jahr werden folgende Unternehmen den Winterdienst erledigen:

I. Fa. Müller Johann

- 1.) Schaller - Franz-Senn-Straße - Dorf
- 2.) Zufahrt Elferlifte
- 3.) Ober - und Untereg
- 4.) Krößbach
- 5.) Gasteig und Neugasteig
- 6.) Volderau, Falbeson - Ranalt

II. Adolf Knoflach - nur Räumung

- 1.) Weg Stauden und Brückenweg
- 2.) Stackler, Aue, Auten
- 3.) Weg WG Scheibe
- 4.) Taxerweg, Bergland, Zirbenweg, Zwölferweg

III. Gleinser Christian

- 1.) Kampl; Zeggerbichl;
- 2.) Zeggerbrücke - Pfurtschellhöfe;
- 3.) Uferweg Kampl bis Milders

IV. Fahrzeug der Gemeinde

- 1.) Oberdorf
- 2.) Schwimmbad - Bacherhof
- 3.) Dorfzentrum
- 4.) Mühlenweg
- 5.) Oberbergtal

- 6.) Bichl
- 7.) Forchach - Kartnall
- 8.) Scheibe (alle Seitenwege bis Hotel Fernau)
- 9.) Lehner

Streuung der Strecken von Knoflach Adolf

V. Hofer Armin (Ebner)

- 1.) Neder
- 2.) Herrengasse
- 3.) Holzgasse
- 4.) Schmieden - Obergasse - Lehnerbrücke
- 5.) Tennishalle - bis Elferlift
- 6.) Gemoch
- 7.) Rain, Innerrain und Unterrain.
- 8.) Schulweg

VI. Pfurtscheller Franz

- 1.) Albers Gasse
- 2.) Krößbach - Kirche, Zollhäuser
- 3.) Gasteig - Zufahrt Völlenklee Josef, Zufahrten bei den neuen Reihenhäusern
- 4.) Gesamte Gehsteigräumung
- 5.) Schöne Aussicht - Bachertal

Schnee- und Eishotline: Siggie Stern, Tel. 22 10 - 17



Günstiger Skispaß



Auch im heurigen Jahr ermöglicht die Gemeinde Neustift den jungen Einheimischen wieder das Skifahren und Snowboarden zu tollen Konditionen.

Die finanzielle Unterstützung für Saisonkarten wurde heuer nochmals erweitert, um den Wintersport für alle Jugendliche auch weiterhin leistbar zu gestalten. Kinder bis 15 Jahre erhalten die Elfersaisonkarte um 20 Euro bzw. die Saisonkarte für das gesamte Tal mit Gletscher, Elferliften, Schlick und Mieders um 40 Euro.

Für jugendliche NeustifterInnen der Jahrgänge 1988 bis 1990 unterstützt die Gemeinde den Kauf der Saisonkarten mit einem Betrag von 20 Euro.

Beim Kartenkauf bitte unbedingt ein Passfoto und einen Lichtbildausweis mitnehmen!

Eislaufplatz beim Sportplatz Kampl

Für die kommende Wintersaison ist die neuerliche Errichtung eines Eislaufplatzes bei der Sportanlage in Kampl geplant. Die Eisfläche wird ca. doppelt so groß werden.

Aufgrund des großen Andrangs von Eishockeyspielern kann dadurch eine geeignete Eisfläche zum Eishockeyspielen geschaffen werden. Die Kosten für Betreuung und Wartung werden in dieser Saison von der Gemeinde übernommen. Zudem bietet der Platz auch eine Eisstockbahn, Reservierungen können vor Ort vorgenommen werden. Für alle, die nicht mit dem Bus unterwegs sind: Der Eislaufplatz ist mit dem Linienbus gut erreichbar.

Für die Betreuung des Eislaufplatzes werden noch interessierte Personen gesucht.

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt Neustift (2210-10).

Elferlifte mit neuem Pistengerät

Noch mehr Winterspaß können die Elferlifte ab heuer bieten:

Ein neues Gerät für die Pistenpräparierung wird die Schneesicherheit am Neustifter Hausberg verbessern. Der Prinoth Everest Power mit Winde kann sich an dafür vorgesehene Halterungen im Gelände einhängen und damit auch auf steilsten Hängen fahren. Die Kosten für das Gerät belaufen sich auf 230.000 Euro.



75 Jahre Volksschauspielverein



Natürlich mit einem Theaterstück feiert der „Volksschauspielverein Neustift“ heuer seinen 75. Geburtstag.

Ab 9. Jänner wird das „Dorfgericht“ wieder im Freizeitzentrum aufgeführt. 1931 gründeten einige Neustifter Idealisten den Theaterverein und fanden zunächst in der „Salzburger Veranda“ Platz für ihre Aufführungen. Zwischen 1938 und 1947 hinderten die Kriegs- bzw. Nachkriegswirren

die engagierten Hobbykünstler, die Neustifter zu unterhalten, dann fand man im Gasthof Volderauer bis 1973 eine Wirkstätte. Mit dem Bau des Freizeitzentrums konnte der Volksschauspielverein eine neue „Heimat“ finden und seit Pfingstmonat 1980 herrscht hier reges Theatertreiben.

Heute zählt der Verein rund 50 begeisterte Mitglieder und zahlreiche Fans in der Gemeinde und darüber hinaus.

Neuer Geschäftsführer für das Freizeitzentrum



Mit Jahresende wird Leo Pfurtscheller seine Funktion als Geschäftsführer der Freizeitzentrum Ges.b.R. niederlegen. „Kassa Leo“, wie er liebevoll genannt wird, war seit 1979 für die Geschäftsführung zuständig und geht nun in die wohlverdiente Pension.

Sein Wunsch für das Freizeitzentrum: „Da die Errichtung eines neuen, größeren Freizeitzentrums für das gesamte Stubaital erst in

einigen Jahren absehbar ist, hoffe ich, dass die Neustifter Anlage auch weiterhin als gut funktionierende und attraktive Einrichtung weitergeführt wird.“ Die Gemeinde Neustift möchte auf diesem Wege Leo Pfurtscheller für seine hervorragende Arbeit ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen! Für die weitere Geschäftsführung des Freizeitzentrums sucht die Gemeinde derzeit einen würdigen Nachfolger.

„Sommer, Sonne, Sonnenschein“ für die Jugend

In der vergangenen Sommersaison wurde zum ersten Mal das Programm Sommer, Sonne, Sonnenschein für unsere Kinder und Jugendlichen angeboten.

Zehn Vereine haben sich bereit erklärt, diese Idee zu unterstützen und haben ihrerseits ein sehr interessantes, abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm, über die Sommermonate verteilt, organisiert. Ca. 30 Kinder haben sich gemeldet und teils bei einzelnen, vielfach bei mehreren Veranstaltungen teilgenommen. Die Kinder haben sich mit sehr viel Begeisterung eingebracht, teilweise konnte die Veranstaltung nur schweren Herzens beendet werden.

Die Verantwortlichen der einzelnen Vereine zeigten sich vom Erfolg der Veranstaltung durchwegs begeistert, wie z. B. Karl-Heinz Dangler vom Kegelverein Serles: „Bei der von uns organisierten Veranstaltung waren mehr als 15 Mäd-

chen und Buben im Alter von 10-15 Jahren dabei. Zu Beginn um 13:00 Uhr etwas schüchtern wurden die Jugendlichen nach einiger Zeit beim Kegeln und Stockschießen immer offener und interessierter. Beim veranstalteten Turnier ist dann regelrecht Wettkampfstimmung aufgekommen. Alle Teilnehmer haben bis 18 Uhr gesportelt und bei keinem war Langeweile erkennbar. Jedes Kind hat einen kleinen Preis und eine Jause erhalten, die von Firmen gesponsert wurden. Die Getränke wurden vom Verein übernommen.

Ich glaube, ich kann behaupten, dass alle Kinder und Jugendlichen und auch wir vom Verein einen schönen Tag hatten. Zu dem von der Gemeinde (GR Markus Müller) organisierten Sommerprogramm kann ich aus meiner Sicht als Obmann des Kegelclubs-Serles-Kampl (KCS-Kampl) und des Eisstockvereins-Kampl (ESV-



Kampl) nur beglückwünschen und auf eine Wiederholung im nächsten Jahr hoffen.“ Eva Maria Steuxner vom Chor Auftakt: „Vermutlich war der Zulauf zum 'Singen im Chor-Auftakt' deswegen recht gut, weil in der Ausschreibung das Musizieren mit Trommeln erwähnt wurde. Faszinierend war, wie die 14 Kinder begeistert und mit Gehör die zwei afrikanischen Lieder und ein Tiroler Lied einstudierten.

Wir waren alle so positiv überrascht über das Produkt dieses Abends, dass wir gewünscht hätten, dieses dem einen oder anderen interessierten Elternteil vorzusingen. Aufbauend auf diesen Erfolg möchten wir auch im nächsten Sommer ein ähnliches evtl. umfangreicheres Programm initiieren und bedanken uns bei allen Veranstaltern und Teilnehmern recht herzlich.“

Gegen den Müllberg

Ab 1. 1. 2007 werden die Müllbehälter im Dorfzentrum nicht mehr vom TVB, sondern von der Gemeinde gewartet.

Die Gemeinde bittet alle Neustifter auch in Zukunft darauf zu achten, dass das Dorf sauber und gepflegt bleibt. Speziell die Betreiber von Gastlokalen und Nachtbars werden aufgefordert, die öffentlichen Flächen vor ihren Lokalen sauber zu halten.



Nächtliche Belästigungen

Seit geraumer Zeit ist es Bürgermeister und Gemeinderat ein Anliegen, Beschwerden in Bezug auf nächtliche Belästigungen der Bevölkerung, vor allem durch Lärm und Verschmutzung der Straßen, nachzugehen und die erforderlichen und möglichen Maßnahmen dagegen zu setzen.

Weil es im Interesse der Gemeinde lag, einen breiten Konsens zur Beseitigung der Ursachen dieser Beschwerden im Dorf zu finden, wurden umfangreiche Gespräche in die Wege geleitet, die leider zu keinem befriedigenden Erfolg führten. Leider konnte keine Möglichkeit einer freiwilligen Selbstregulierung gefunden werden. Daher ist der Bürgermeister im Rahmen der ihm gesetzlich zukommenden, beschränkten gesetzlichen Möglichkeiten tätig gewor-

den. Verfahren sind derzeit beim Gemeindevorstand anhängig.

Über laufende Verfahren können die befassen Organe der Gemeinde keine Angaben machen. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde aktiv bemüht ist, im Zusammenwirken mit allen betroffenen Organen und Behörden im Rahmen der Gesetze eine sachgerechte und rechtlich verbindliche Lösung für das ohne Zweifel gegebene, schwer wiegende Problem zu finden. Das ist umso schwieriger, als aufgrund geltender gesetzlicher Bestimmungen die Zuständigkeiten in solchen Fragen zersplittert sind, sodass es des Zusammenwirkens unterschiedlicher Behörden bedarf. Der Bevölkerung kann versichert werden, dass weiter an einer sachdienlichen Lösung gearbeitet wird.“

Strauchschnitt an den Uferwegen



Ein zu radikaler Schnitt wurde den Bäumen und Sträuchern entlang der Neustifter Uferweg verpasst.

Beschwerden von den Gemeindegürgern waren berechtigt, die Gemeinde hat bereits veranlasst, dass die Büsche neu zugeschnitten und die Sträucher aufgeräumt werden. Der Baumschnitt war notwendig, um im Winter eine reibungslose Schneeräumung zu garantieren. Seit 1. Oktober dieses Jahres hat die Gemeinde die Verantwortung für die Wartung und Pflege sowie die Entschädigungspflicht für die Uferwege vom TVB übernommen.

Alkoholausschank im Jugendraum

Obwohl der Jugendraum in Neustift von den Jugendlichen gut angenommen wird, gibt es immer wieder Kritik an der Ausschank von Alkohol.

Jugendraumleiter Ralph Aichner stellt dazu klar: „Jugendlichen ab 16 Jahren erlaubt das Tiroler Jugendschutzgesetz, alkoholische Getränke zu konsumieren. Daher wird auch im Jugendraum Bier und Radler an über 16-Jährige ausgeschenkt, jedoch unter strenger Einhaltung von Bedingungen: Pro Person sind maximal zwei Bier oder drei Radler erlaubt und Jugendliche dürfen mit ihren Getränken den Bar-Bereich nicht verlassen. Damit wird verhindert, dass Alkohol an Jüngere weitergegeben wird. Durch diese Regelung sprechen wir die älteren Jugendlichen auch noch an. Früher war der Anteil der über 16-Jährigen Besucher gleich null.“ Jugendliche brauchen Plätze, wo sie sich treffen können, so Aichner. Im Land Tirol gibt es mehrere dieser Angebote mit Alkoholausschank. „Alkohol und Jugendliche“ stellt ein allgemeines gesellschaftliches Phänomen dar und keinesfalls einspezifisches der Neustifter Jugend. Wissenschaft-

liche Studien belegen, dass viele Kinder und Jugendliche meistens schon vor dem 16. Geburtstag mit Alkohol in Berührung kommen. Hier sind alle gefordert, ihren Beitrag zu leisten. Erwachsene sollen beispielgebend sein und ihren eigenen Alkoholkonsum hinterfragen. Der Handel ist dringend gefordert, die Gesetze, welche die Abgabe von Alkohol an Minderjährige betreffen, einzuhalten und Eltern sollten sich Zeit nehmen, um mit ihren Kindern über ihre Erfahrungen zu reden, ohne sich über überfordernde Regelungen, einengende Verbote und Strafen den Zugang zu ihren Sprösslingen zu verbauen. Bürgermeister Peter Schönherr betont, dass die Gemeinde hinter dem Projekt steht: „Der Jugendraum wird nach einem Konzept geführt, das von der Gemeinde genehmigt wurde. Wir vertrauen auf die strengen Kontrollen der Jugendraumleitung.“

Achtung! Der Jugendraum bleibt in der Zeit vom 24.12.06 bis zum 11.1.07 geschlossen. Ab 12.1.07 ist der Jugendraum am Freitag und Samstag jeweils von 18.30 Uhr - 22.30 Uhr wieder geöffnet.

Neuer Weg für das Bioheizwerk

Jetzt geht es wirklich los! Nach der Startveranstaltung im Gemeinderat und der Unterstützungszusage durch Bürgermeister Schönherr beginnt ab sofort der aktive Wärmeverkauf im geplanten Versorgungsgebiet von Neustift-Dorf bis Milders.

Unser Verkaufsteam wird sich bei allen Kunden melden und Beratungstermine vereinbaren und durchführen. Als besonderen Anreiz bietet die Bioenergie Neustift GmbH schnellentschlossenen Kunden 50% Nachlass auf die

Anschlussgebühren. Wir haben auch ein eigenes Büro für unsere Kunden eingerichtet. Dieses befindet sich in der Stubaitalstraße 52 (Souvenir Holzknecht), 1. Stock. Alle Vorteile sprechen für eine Bioenergie - Fernwärmeversorgung, sprechen Sie mit uns!

Unser Team für Neustift:

Ing. Katholnig Christian

Tel. 0676 / 87802836

Weirather Wolfgang

Tel. 0664 / 8197535

Krem Johann

Tel. 0676 / 87802956

RESTMÜLL: Neues Verwiegesystem

Nach ausführlicher Diskussion hat der Gemeinderat der Gemeinde Neustift in seiner Sitzung vom 28.11.2006 beschlossen, mit 01.01.2007 das Müllverwiegesystem im Bereich der 800 l und 1200 l Müllcontainer einzuführen.

Zukünftig werden durch die Gewichtserfassung der Container und die reine EDV-technische Erfassung der Behälterentleerungen Manipulationen und Ungerechtigkeiten ausgeschlossen. Die Einführung einer kostendeckenden Entleerungsgebühr nach dem tatsächlichen Gewicht trägt dem Verursacherprinzip Rechnung und stärkt die Trennmoral.

Nach einem bereits erfolgreich abgeschlossenen Probelauf wird mit Jahresbeginn auf die Verrechnung des tatsächlichen Gewichtes umgestellt.

Erfahrungen von Verwiegesystemen im Ziller- und Achenal zeigen eine Mengenreduktion von bis

15 % in intensiven Tourismusregionen. Die transparente Abrechnung, die Nachvollziehbarkeit der Kosten („Was wiegt´s - des hat's“) findet eine hohe Akzeptanz bei den Betrieben.

Die Umstellung betrifft mengenmäßig zwei Drittel des Gesamt-Restmüllaufkommens. Alle Privathaushalte und Kleinbetriebe, die Müllsäcken verwenden, bleiben von der Umstellung unberührt.

*Martin Pfurtscheller
Landwirtschaft, Kanal*

Vorteile der Gewichtserfassung sind:

- ∴ Die Messung der entleerten Müllmenge erfolgt mit einem geprüften Wiegesystem, die Daten werden der Gemeinde zur Verrechnung übermittelt.
- ∴ Kostengerechtigkeit
- ∴ 100%ige Datensicherheit - keine Entleerungslisten mehr
- ∴ Transparenz bei der Abrechnung



- ∴ Reduzierung des Restmüllaufkommens
- ∴ Zunahme der verwertbaren Abfallmengen
- ∴ saubere Mülltrennung (Papier, Glas, Bioabfall, etc.)
- ∴ Es können dreiviertel volle Kübel entleert werden.
- ∴ Durch die bessere Trennung wird der bevorstehenden Versteuerung im Bereich der Entsorgungskosten (Deponiekosten und ALSAG Beitragserhöhung) ab dem Jahr 2009 entgegengewirkt.

Hinweis:

Sollten weitere Fragen auftreten oder detaillierte Informationen erwünscht sein, so wird unter 2210-19 Gebhard Haas entsprechend Auskunft erteilen.

„Neustifter Weihnachten“ für SOS-Kinderdorfkinder

Die Möglichkeit, „Christkind!“ für Kinder in Not zu sein, bietet heuer eine Aktion von SOS-Kinderdorf und der Gemeinde Neustift - auf Initiative von Beate Gaul.

Ein Weihnachtsbaum mit 60 Wunschzetteln von Kindern aus den SOS-Dörfern wird in der Vorweihnachtszeit das Gemeindehaus schmücken. Jeder Schenkfreudige kann einen Zettel abnehmen und den Wunsch des Kindes (etwa in der Größenordnung von 20 Euro) erfüllen. Das Packerl legt man einfach wieder unter den Christbaum, die Geschenke werden am 21. Dezember von GR Hermann Stern übergeben.

Die Gemeinde freut sich auf viele fleißige Neustifter Helfer fürs Christkind.



Stubaier Kunst für den neuen Sitzungssaal



Kreuz und Kunstwerk in einem vereint das Bild des Neustifter Malers Fritz Complojer. Der Künstler stellt sein Werk für den neuen Sitzungssaal im TVB-Gebäude leihweise zur Verfügung.

Kurz notiert!

♥ Dankeschön!

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ möchte die Gemeinde Neustift Herrn Alois Kössl in Kampl aussprechen, der sein Grundstück für die Errichtung eines Zufahrtsweges in Kampl zur Verfügung gestellt hat. Dadurch konnten beim angrenzenden Wohnhaus problemlos und kostengünstiger Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Geschwindigkeitsbremse für Kampl



Auf die Beschwerden und Anregungen der Kampler Mitbewohner über Raser auf den Straßen im Ortsteil Kampl reagierte der Verkehrsausschuss prompt. Gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit wurde vor Ort die aktuelle Situation überprüft und festgehalten. Bis Frühjahr 2007 werden Maßnahmen zur Verringerung der Geschwindigkeit für mehr Sicherheit der Fußgänger und Anwohner ausgearbeitet und mit der Bevölkerung umgesetzt.

Autofreier Tag

Neustift ist seit dem letzten Jahr eine von vielen europäischen Gemeinden, die dem Klimabündnis angehören. Das Ziel ist die Reduktion schädlicher Abgase, die wiederum unser Klima negativ beeinflussen. GR Christian Egger organisierte die Mitfahrbörse und verlost drei Monatskarten für öffentliche Verkehrsbetriebe als Dankeschön für den Verzicht auf das Auto.

Gratulation den glücklichen Gewinnerinnen Ingrid Hofer (Neder), Barbara Schneider (Kampl) und Bettina Siller (Gasteig).



Bestandene Dienstprüfung



Herzlichen Glückwunsch

*zur bestandenen
Standesbeamtendienstprüfung
wünschen wir unserer Mitarbeiterin
Annemarie Ferchl.*

Kostensparnis : Kanalsanierungen

Erfolgreich saniert hat die Gemeinde Neustift im heurigen Jahr das Kanalnetz.

Durch den Einsatz von sieben sogenannten Partlinern durch die Firma Daka konnte ein weitgehender Ausschluss von Fremdwasser erreicht werden. Gut 71/s Fremd-

wasser wird damit nicht in den Kanal und somit in die Kläranlage geleitet, dies bedeutet eine Wasserreduktion von etwa 220.752 m³/Jahr. Die Gemeinde kann somit mit einer Ersparnis von ca. 13.000.- Euro bei den Kosten für die Kläranlage rechnen.

Loipen frei!

Nach den Murenabgängen im August ließ die Gemeinde Neustift die Auffangbecken in Gasteig und Neugasteig räumen und die Felder bei Falbeson von den Steinbergen befreien. Damit ist der Weg für die Winterloipen im hinteren Stubaital wieder bestens vorbereitet. Der TVB Stubai leistet einen finanziellen Beitrag für die Loipensanierung.



Infrastrukturgesellschaft gegründet

Die Beschlüsse der Gemeinde Mieders, Schönberg und Neustift sowie des TVB Stubai sind bereits gefasst. Nach Eintrag ins Firmenbuch kann die Arbeit aufgenommen werden. Auf die neue Gesellschaft warten bereits einige wichtige Aufgaben.

Minus bei Sommernächtigen, gute Aussichten für Winter

Leichte Rückgänge bei den Nächtigen verzeichnete der Tourismusverband Stubai im Sommer 2006. Etwa 4,7 Prozent weniger Nächtigen als im Sommer 2005 wurden registriert. Nach wie vor kommt der Großteil der Gäste aus unserem Nachbarland Deutschland.

Im heurigen Winter verzeichnete der Tourismusverband Stubai Tirol aufgrund der Schneelage im Herbst einen verzögerten Saisonstart. Der Nächtigungsrückgang im Oktober konnte im einstelligen Bereich gehalten werden. Bei unveränderten frühlinghaften Temperaturen war die Nachfrage bis Mitte November verhalten. Ab Mitte November konnte ein Anziehen der Nachfrage beobachtet werden. Es kam zu ersten Umbuchungen von Gästen, die andernorts zu Saisonöffnungsveranstaltungen gebucht hatten.



Den Wochenenden bis Weihnachten in den Gletschergebieten hohe Frequenzen an Wochenendgästen zeigen. Die Weihnachtswoche ist traditionell gut gebucht, dies gilt auch für Fasching und Ostern. Mit den ersten Schneefäl-

len in den Haupterkunftsmärkten erhoffen wir uns einen Anstieg der Winternachfrage, sodass Nächtigungsrückgänge in der für Gletschergebiete wichtigen Herbstsaison ausgeglichen und die Zahlen des Vorjahres gehalten werden können.

Servus ...



Abschied von der Gemeindestube hat mit 1. September die langjährige Mitarbeiterin **Monika Hochrainer** genommen. 31 Jahre lang war sie für die Gemeinde Neustift in der Verwaltung tätig und wohl allen Neustiftern als „gute Seele“ der Gemeindestube wohl bekannt. Die Gemeinde Neustift wünscht alles Gute und hofft, dass sie den Ruhestand genießt.

... und Willkommen

Seit 27.11.2006 verstärkt Frau **Claudia Steirer** aus Krößbach das Team in der Gemeindeverwaltung. Die neue Mitarbeiterin übernimmt anstelle von Monika Hochrainer die allgemeinen Verwaltungstätigkeiten und das Meldewesen.



Die besonderen Geburtstage im Jahr 2006
Die Gemeinde gratuliert allen Jubilaren nochmals recht herzlich und wünscht weiterhin viel Gesundheit und Glück.

Auer Rosa 70
Bettenhofer Egon 70
Gleirscher Johann 70
Gleirscher Josef 70
Haas Franz 70
Illmer Friedrich 70
Kempff Anton 70
Kössl Alois 70
Kramer Gisela 70
Larcher Anna 70
Miller Mathilda 70
Mühlthaler Maximilian 70
Pfurtscheller Anna 70
Pfurtscheller Georg 70
Pfurtscheller Theresia 70
Pfurtscheller Josef 70
Pfurtscheller Hedwig 70
Pfurtscheller Rosa 70
Pfurtscheller Anna 70
Salchner Elisabeth 70
Schönherr Josef 70

Siller Andreas 70
Span Maximilian 70
Steirer Josef 70
Tanzer Elisabeth 70
Tanzer Wilhelm 70
Dablander Elisabeth 75
Danler Aloisia 75
Ferchl Friedrich 75
Gerauer Walter 75
Gerauer Juliana 75
Gleinser Franz 75
Gleinser Josef 75
Illmer Josef 75
Kindl Otto 75
Müller Benedikt 75
Müller Amalia 75
Pfurtscheller Franz 75
Pfurtscheller Josef 75
Pfurtscheller Andreas 75
Salchner Agnes 75
Salchner Anna 75
Siegler Aloisia 75
Siller Maria 75

Siller Martina 75
Span Ernst 75
Stern Theresia 75
Stern Benedikt 75
Dogan Mümüne 80
Egger Ludwig 80
Falbesoner Gertraud 80
Gleirscher Ida 80
Kindl Josef 80
Siegmet Antonia 80
Stern Franziska 80
Tanzer Maria 80
Volderauer Brigitta 80
Wallner Kreszenz 80
Walser Maria-Anna 80
Gleirscher Maria 85
Hofer Maria 85
Müller Marianna 85
Müller Antonia 85
Oberhammer Peter 85
Ranalter Maria 85
Rungger Martina 85
Sonn Theresia 85
Stern Alfons 90

Haushaltsplan 2007 beschlossen



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Dienstag, dem 28. November den Haushaltsplan für 2007 beschlossen.

Im neuen Budget sind keine Steuer- und Gebührenerhöhungen vorgesehen. Die Gesamteinnahmen und -ausgaben werden mit € 9.331.400,- angesetzt.

Die Verbindlichkeiten der Gemeinde gegenüber Bankinstituten werden mit Jahresende 2007 € 6.316.500,- betragen.

Als wesentliche Projekte wird die Gemeinde Neustift im Jahr 2007 den Neubau des Alten- und Pflegeheimes, den Neubau des Kraftwerkes Oberberg, den Neubau des Kreisverkehrs und der Verbindungsstraße beim Freizeitzentrum, diverse Kanalsanierungsmassnahmen, Gehsteigbau in Kampl und neue Zufahrt für das Heimatmuseum sowie den Ankauf des Eispickelmuseums von Wallner Friedl realisiert.



Pfarrgemeinderatswahlen 2007

Unter dem Motto „Lebensräume gestalten - Glaubensräume öffnen“ finden am 18.März 2007 die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Diese Wahlen und die Periode 2007 bis 2012 gewinnen in Zeiten, wo Seelsorgsräume scheinbar immer mehr greifen und wirklich werden, sehr an Bedeutung und unterstreichen die wichtige und wertvolle Arbeit von ehrenamtlich Tätigen. Der bestehende Pfarrgemeinderat unter seiner Obfrau Brunhilde Hofer hat bereits mit den Vorbereitungsarbeiten wie der Bildung einer notwendigen Wahlkommission begonnen. Im Zeitraum Dezember/Jänner/Februar ist er gefordert, mögliche Kandidaten für den nächsten Pfarrgemeinderat in Neustift zu finden.

Ziel der Kandidatensuche ist es, dass sowohl Männer, Frauen und die Jugend als auch MitarbeiterInnen der zahlreichen Arbeitskreise in unserer Gemeinde in einem ausgewogenen Verhältnis vertreten sind.

Die kommenden Wochen bieten für jeden von uns die Gelegenheit, darüber nachzudenken, welchen Beitrag kann ICH für eine lebendige und christliche Pfarrgemeinde Neustift leisten.

Nähere Informationen zur Kandidatenermittlung und zum Ablauf der Pfarrgemeinderatswahl folgen im Jänner und Februar durch weitere Ankündigungen.

Neustift aktuell

Liebe NeustifterInnen!



Die Zeit Allerheiligen -Allerseelen, in der wir uns öfters auf den Friedhof begeben, ist wieder vorbei. Die große Teilnahme an den kirchlichen Feiern und Ge-

denktagen sowie das Lichtermeer in der Advents- und Weihnachtszeit auf den Gräbern ist für mich immer wieder beeindruckend.

Daher möchte ich es nicht unerwähnt lassen, wie schön und mit großer Ehrfurcht die letzten Ruhestätten unserer Angehörigen und der Friedhof gesamt gepflegt und gestaltet werden. Als Gemeindebürger von Neustift können wir mit Fug und Recht behaupten, dass wir einen der schönsten und gepflegtesten Friedhöfe im ganzen Land besitzen. Blumen und Gräberschmuck werden durchwegs mit viel Liebe und Gespür gewählt. Dafür möchte sich die Gemeinde einmal recht herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön gilt aber auch den Gemeindearbeitern für die beispielhafte Pflege und Sauberhaltung des gesamten Friedhofsgebietes alt und neu. Unsere Mitbürger, die uns vorausgegangen sind, sollten es uns wert sein, diese schöne Kultur auch in Zukunft beizubehalten.

Euer Vizebgm Josef Müller

Die nächsten Gemeinderatssitzungen

**30. Jänner 2007
20. Februar 2007**

Der Gemeinderat lädt alle Neustifterinnen und Neustifter herzlich zur Teilnahme an den öffentlichen Gemeinderatssitzungen ein.

Die Sitzungen finden jeweils ab 19 Uhr im Sitzungssaal des TVB-Hauses, 1. Stock, statt.

Die Tagesordnungspunkte werden an den Anschlagtafeln der Gemeinde ausgehängt und können auch auf der Homepage www.neustift.tirol.gv.at abgefragt werden.

Öffnungszeiten des Recyclinghofes während der Weihnachtsfeiertage

Mittwoch, 27.12.2006	von 9.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 28.12.2006	von 9.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 29.12.2006	von 9.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag, 02.01.2007	von 9.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 03.01.2007	von 9.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 05.01.2007	von 9.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr

Tagesmütter in Neustift gesucht!



Das Fehlen von Kinderbetreuung war in den vergangenen zwei Jahren ein wichtiges Thema der Berichterstattung.

Mit der neuen Ausbildung, die ab 23. Februar 2007 in Innsbruck startet, sollen wieder zwanzig neue Tagesmütter der „Aktion Katholischer Familienverband Tirol“ die Situation verbessern helfen und die Kinderbetreuungslandschaft beleben. Besonders für Neustift werden

noch Tagesmütter gesucht. „Die große Verantwortung, die in der familiären, flexiblen Kinderbetreuung durch Tagesmütter/-väter steckt, erfordert eine professionelle, vielschichtige Ausbildung“, meint Mag. Gertrud Larcher, die sozialpädagogische Leiterin des Vereines und Organisatorin des Ausbildungslehrganges. Detaillierte Auskünfte über die Ausbildung zur Tagesmutter erhalten Sie bei **Elisabeth Dorrek** Tel./Fax. 05272/20158 oder 0650/5832685 aktion.tagesmutter-steinach@familie.at

Neuer Gemeinde-Postkasten

Ein neuer Postkasten im Eingangsbereich vor dem Gemeindeamt soll in Zukunft zur noch besseren Kommunikation und Qualität in der Gemeinde beitragen.

Hier können Briefe, Ansuchen, Unterlagen und andere Dokumen-

te auch außerhalb der Öffnungszeiten abgegeben werden. Zudem ist der Briefkasten aber auch als „Lob- und Kummerkasten“ gedacht: Anregungen, Wünsche, aber auch Kritik und Beschwerden können in diesem Postkasten eingeworfen werden. Die Gemeinde freut sich auf regen Zuspruch.

An die Gemeinde

Meine Anliegen, Ideen, Wünsche, Beschwerden ...



*Ein besinnliches,
friedvolles Weihnachtsfest,
Glück, Segen und Erfolg
für das Jahr 2007*

*wünschen von ganzem Herzen
der Gemeinderat sowie
das Gemeindeamt*

Veranstaltungen

- 22.12. 19.30 Uhr Weihnachtskonzert in der Kulturstube Heimatmuseum
- 03.01. Tiroler Sprintmeisterschaft Langlauf
- 09.01. Theaterverein Neustift „Das Dorfgericht“
- 11.01. Theaterverein Neustift „Das Dorfgericht“
- 13.01. Vereinsmeisterschaft Sektion Nordisch - Langdistanz
- 16.01. Theaterverein Neustift „Das Dorfgericht“
- 18.01. Theaterverein Neustift „Das Dorfgericht“
- 27.01. Dorfstaffellauf
- 14.02. Kindervereinsmeisterschaft Sektion Alpin
- 15.02. Vereinsmeisterschaft Sektion Nordisch
- 15.02. Eltern-Lehrer-Ball
- 25.02. Kräulspitzstaffellauf

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeamt Neustift, 6167 Neustift im Stubaital
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Peter Schönherr, Vize-Bgm. Josef Müller, Ing. Markus Müller/Kampl, Mag. Markus Müller/Milders.
Redaktion: Gerhard Stern, Mag. Gloria Staud.
Satz + Druck: Ablinger Garber, 6060 Hall i. T.

Aufgabepostamt: 6167 Neustift
Postentgelt bar bezahlt Amtliche Mitteilung